

Anhang I: Die wichtigsten griechischen Partikeln

ἀλλά (ἀλλ')¹

Grundbedeutung: (stark) adversativ (↔ δέ)

Position: an erster Stelle: ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄστροις ψυχαὶ εἰσιν

Häufigste Übersetzung: **aber, sondern**

► 1. ἀλλά zur Bezeichnung eines Gegensatzes: **aber**, [nach negativem Satz:] **sondern**

Τύχη μεγαλόδωρος, ἀλλ' ἀβέβαιος· *Zufall ist freigebig, aber unzuverlässig.*

Τῶν δὲ φίλων οὐ τοὺς δυνατωτάτους,
ἀλλὰ τοὺς προθυμοτάτους μάλιστα
ἠσπάζετο· *Und von den Freunden schätzte er am
meisten nicht die mächtigsten, sondern die
eifrigsten.*

Merke: οὐ μόνον – ἀλλὰ καί: *nicht nur – sondern auch.*

Ἡ γὰρ ἀρετὴ οὐ μόνον παρ' ἀνθρώποις,
ἀλλὰ καὶ παρὰ θεοῖς τιμᾶται· *Die Tugend wird nämlich nicht nur bei den
Menschen, sondern auch bei den Göttern
gehrt.*

► 2. Einige besondere Anwendungen von ἀλλά

- ἀλλ' ἢ nach negativem Satz bezeichnet eine Ausnahme: **außer**

Οὐδεὶς ὑμᾶς ἐπαίνησεν ἀλλ' ἢ ἐγώ· *Niemand hat euch gelobt außer ich (mir).*

- ἀλλὰ γάρ führt einen Einwand ein: <es gibt ein ‚Aber‘ [ἀλλά], denn [γάρ] ...> **aber ja, aber doch (freilich), aber tatsächlich, aber in Wahrheit**

[Man hatte fest mit dem Sieg gerechnet,]
ἀλλὰ γὰρ πολλὰ παρὰ δόξαν γίγνεται· *[...] aber freilich geschieht vieles wider Er-
warten.*

Ὅμηρος πρῶτος, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, τῶν τρα-
γικῶν διδάσκαλος ἦν· ἀλλὰ γὰρ οὐ πρὸ
τῆς ἀληθείας τιμητέος ἀνήρ· *Homer war, wie mir scheint, der erste Lehrer
der Tragödiendichter; aber ein Mensch darf
doch nicht über die Wahrheit gestellt werden.*

- ἀλλ' οὐ:

- nach positivem Satz: **aber nicht, (und) nicht**

Τότε ταῦτα ἐκήρυττον, ἀλλ' οὐ νῦν· *Dies verkündeten sie damals, (und/aber) nicht
jetzt.*

→ der Akzent ruht auf dem ersten Glied: *damals*

- nach rhetorischer Frage bzw. negativem Satz: **und nicht vielmehr, statt**

Τί δεῖ ἡμᾶς μάχεσθαι, ἀλλ' οὐ σπονδὰς
ποιήσασθαι; *Warum müssen wir weiter kämpfen [Aspekt!],
statt einen Waffenstillstand abzuschließen?*

→ der Akzent ruht auf dem ἀλλά-Glied

1 Meist mit Elision vor vokalisch anlautendem Wort: ἀλλ' οἱ μὲν ἀγέλας εἰς νομὴν ἦγον ... – Nicht zu verwechseln [vgl. den Akzent!] mit ἄλλ' = ἄλλα: Nom./Akk. Plur. Neutr. von ἄλλος (*ein anderer*)!

ἄρα (ἄρ')²

Grundbedeutung: konklusiv (folgernd)

Position: meist an zweiter, nicht selten an späterer Stelle: πᾶσιν ἄρα φανερόν ἐστιν ...;

ἐν τῷ ἀπέιρω ἄρα πολλοὶ κόσμοι ...

Häufigste Übersetzung: **also**

Mögliche Verwechslung: mit der Fragepartikel ἄρα (vgl. S. 119 §1)

- Die Partikel ἄρα bezeichnet die Entdeckung einer Folge, die sich aus den Umständen oder den vorangehenden Überlegungen ergibt: Durch ἄρα wird gleichsam der Zeitpunkt markiert, in dem „der Groschen fällt“.
 - Im Vergleich zu den übrigen konklusiven Partikeln (οὖν und – seltener – τοίνυν) ist ἄρα subjektiver und kann eine ganze Skala persönlicher Gefühle ausdrücken: Überraschung, lebhaftes Interesse oder Ironie.
 - Je nach Zusammenhang ist das subjektive Moment (plötzliche Entdeckung, Überraschung) mehr (1. und 3.) oder weniger (2.) ausgeprägt.
- 1. ἄρα leitet eine Konsequenz ein, die als plötzliche Entdeckung eines bis dahin unbekanntem Zusammenhangs (Faktums ...) vorgeführt wird: **also**

Σωκράτης· Πρὸς μὲν τοὺς οἰκείους πρᾶσιν δεῖ τοὺς φύλακας εἶναι, πρὸς δὲ τοὺς πολεμίους χαλεπούς· Ἄλλως οὐκ ἔστιν ἀγαθὸς φύλαξ· – Γλαύκων· Δυνάμεθα ἄρα τοῖς φύλαξι παραβάλλειν τοὺς κύνας· καὶ γὰρ οἱ κύνες οἱ γενναῖοι ...

Οὐκ ἄρα διδακτὴ ἡ ἀρετή·

S.: *Den Befreundeten gegenüber müssen die Wächter sanft sein, den Feinden aber hart. Sonst gibt es keinen tüchtigen Wächter.* – Gl.: *Wir können also die Hunde mit den Wächtern vergleichen. Denn auch die edlen Hunde ...*

→ Glaukon ist eben ein Licht aufgegangen

Die Tugend ist also <wie mir soeben klar wurde> nicht lehrbar.

- 2. ἄρα leitet eine logische Schlussfolgerung ein: **also, folglich, demnach**

Εἰ εἰσὶ βωμοί, εἰσὶ καὶ θεοί· ἀλλὰ μὴν εἰσὶ βωμοί· εἰσὶν ἄρα καὶ θεοί·

Wenn es Altäre gibt, gibt es auch Götter; nun aber gibt es Altäre, folglich gibt es auch Götter.

Anm. So wird etwa bei Platon gern durch ἄρα eine neu hinzugewonnene Erkenntnis, ein Fortschritt in der Beweisführung hervorgehoben; vgl. ‚Kantharos‘ S. 71, Z. 20–25 (Τῶν αὐτῶν ἄρα ...).

- 3. Einige besondere Anwendungen von ἄρα:

- In Fragen: ἄρα verleiht der Frage besondere Lebendigkeit: τί ἄρα ποιεῖς; *Was machst du denn?*
- In Konditionalsätzen: ἄρα signalisiert eine ablehnende Haltung (die Hypothese wird als unwahrscheinlich hingestellt): - εἰ ἄρα: *wenn etwa, wenn wirklich*

- εἰ μὴ ἄρα: *wenn nicht etwa, [in ironischem Sinn:] es müsste denn sein, dass*

Εἰ μὴ ἄρα δεινὸν καλοῦσιν οὗτοι λέγειν τὸν ἀληθῆ λέγοντα· (Plat. apol. 17b)

Es müsste denn sein, dass diese gewaltig im Reden den nennen, der die Wahrheit sagt.

2 Meist mit Elision vor vokalisch anlautendem Wort: πάντες ἄρ' ἔχουσιν ...

γάρ

Grundbedeutung: begründend

Position: an zweiter Stelle: ἔχει γὰρ οἰκίας (oder später: ἔχει μὲν γὰρ οἰκίας ...³)

Häufigste Übersetzung: **denn, nämlich**

► 1. kausales γάρ [häufigste Anwendung der Partikel]: **denn, nämlich**

Πᾶς ὄχλος φοβερός, φοβερωτάτη δ' ἡ ἐρημία· μεστὴ γὰρ πολλῆς ἀπορίας ἐστίν·

Jede Menschenmasse ist furchtbar, am furchtbarsten aber ist die Einöde, denn sie ist voll der Ausweglosigkeit.

► 2. explikatives γάρ: **nämlich** [bzw.] **Doppelpunkt**

γάρ leitet eine Erklärung oder nähere Ausführung, u. a. nach einem (vorwärtsweisenden) Demonstrativpronomen oder ankündigenden Redewendungen wie τὸ μέγιστον· (*das Wichtigste*), τεκμήριον δέ· (*der Beweis <dafür>*) ...

Κῦρος φιλοκινδυνότατος ἦν πρὸς τὰ θηρία· τεκμήριον δέ· ἄρκτον γὰρ ποτὲ ἐπιφερομένην οὐκ ἐφοβεῖτο, ἀλλ' ἀπέκτεινε·

Kyros liebte ganz besonders die Gefahren im Kampf gegen die wilden Tiere; der Beweis: als eines Tages eine Bärin sich auf ihn stürzte, fürchtete er sich nicht, sondern tötete sie.

→ γάρ > Doppelpunkt im Dt.

Καὶ τὸ δεινότατον πάντων ἐστίν· ῥάθυμος γὰρ ἐστίν·

Und das allerschlimmste ist: er ist arbeits-scheu.

► 3. Einige besondere Anwendungen von γάρ

- καὶ γάρ: 1. καί (= *und*) schließt den Begründungssatz mit Nachdruck an: καὶ γάρ = *denn*
2. καί (= *auch*) ist steigernd: καὶ γάρ = *denn auch, denn sogar, denn selbst*

Οὐ πάνυ μοι ῥάδιόν ἐστι σχολάσαι· καὶ γὰρ πράγματα πολλὰ δημοσίᾳ παρέχει μοι ἀσχολίαν·

Es ist nicht ganz leicht, mir Zeit zu nehmen. Denn viele Tätigkeiten im Dienste des Staates machen mir zu schaffen.

Καὶ γὰρ μόνος ἂν ἠγοῖτο δύνασθαι πείθειν·

Denn auch (sogar) allein dürfte er glauben, überzeugen zu können.

- Im Dialog: - γάρ in **lebhaften Fragen** (*denn?, denn wirklich?*):

Βούλεται γὰρ παρὰ Πρωταγόραν φοιτᾶν; (*Will er denn wirklich bei Protagoras studieren?*) – Πῶς γὰρ οὐ; (*Wieso denn nicht?* – vgl. S. 120)

- γάρ in **Antworten, Zustimmung markierend** (*ja; in der Tat*):

Σωκράτης· Καὶ μεθύειν οὐκ ἔξεστι τῷ φύλακι, ὥστε οὐκ οἶδεν, ποῦ γῆς ἐστίν. – Γλαύκων· Γελοῖον γὰρ τόν γε φύλακα φύλακος δεῖσθαι. (*Sokr.: Und dem Wächter ist es nicht erlaubt (so) betrunken zu sein, dass er nicht weiß, wo auf Erde er sich befindet. – Glaukon: Es ist in der Tat lächerlich, dass gerade der Wächter eines Wächters bedarf.*)

3 Nach μὲν rückt γάρ immer auf die dritte Stelle im Satz (vgl. ‚Kantharos‘ S. 59, Z. 2: πρῶτον μὲν γὰρ, ὅτε ἔτι παῖς ἦν ...). – Ebenso meist οἱ φύλακες γάρ, κατὰ (τὴν) συνήθειαν γάρ; vgl. auch unten S. 138 Anm. 7.

γε (γ')

Grundbedeutung: hervorhebend

Position: enklitisch; γε lehnt sich an das Wort an, worauf es sich bezieht⁵

Häufigste Übersetzung: **gerade, in der Tat, ø; wenigstens**

- Die Partikel γε betont sowohl einzelne Wörter, hinter denen sie steht (Substantiv, Adjektiv, Verb usw.), als auch ganze Sätze, in denen sie dann meist dem Relativpronomen (ὅς γε ...), der Konjunktion (ἐπεὶ γε ...) oder dem Fragewort (ἄρα γε ...) folgt.
- Welche Nuance γε der Aussage des griechischen Satzes verleiht, lässt sich noch am ehesten errahnen, indem man beim Lesen das betreffende Wort mit Nachdruck betont. – Ebenso lässt sich γε bisweilen auch im Deutschen nur durch den Ton wiedergeben.

► 1. intensivierend-steigerndes γε: **gerade, eben, ganz; in der Tat, durchaus, ja**

Γελοῖον γὰρ τὸν γε φύλακα φύλακος
δειῖσθαι·

*Es ist nämlich lächerlich, dass gerade der
Wächter eines Wächters bedarf.*

Χαλεπὸν γέ σε ἐλέγξει, ὦ Σώκρατες·

*Es ist ja (ganz, in der Tat) schwer, dich zu
überführen, mein lieber Sokrates.*

Διό γε ἐλπίζω ὑμᾶς ἦκειν πρὸς ἐμέ·

*Eben deswegen erwarte ich, dass ihr zu mir
kommt.*

Merke: ἐπεὶ γε: *da ja, eben weil*; ὅς γε: *der ja, da er ja*

Κυῖρος δὲ Κλέαρχον παρεκάλεσε σύμ-
βουλον, ὅς γε καὶ αὐτῷ καὶ τοῖς ἄλλοις
ἐδόκει σοφώτατος εἶναι τῶν Ἑλλήνων·

*Kyros rief Klearchos als Berater zu sich, <der
ja:> da er ja ihm und den anderen der weiseste
unter den Griechen zu sein schien.*

► 2. restriktives γε: **wenigstens, zumindest**

Σοφώτατος εἶ τῶν γε νῦν·

*Du bist der weiseste, wenigstens unter den
Zeitgenossen.*

ὥς γέ μοι δοκεῖ [als Zwischensatz]

wenigstens (zumindest) wie es mir scheint

► 3. Einzelnes

- a. Die betonten Formen des Personalpronomens werden durch angehängtes γε zusätzlich hervor-
gehoben: ἐγῶγε (*ich für meine Person*), ἐμοῦγε, ἔμοιγε, ἐμέγε; σύγε ...
- b. Häufige Verbindung: ἀλλὰ ... γε: *aber doch, doch wenigstens.*

Ἀλλὰ τόδε γε, οἶμαι, λέγεις·

Aber dieses doch, meine ich, behauptest du.

Εἰ μὴ ὀρῶ, ἀλλ' ἀκούω γε·

*Wenn ich nicht sehe, so höre ich doch wenig-
stens.*

4 Meist mit Elision vor vokalisch anlautendem Wort: τῷ φύλακί γ' οὐκ ἔξεστι μεθύειν.

5 Besteht der betonte Ausdruck aus (Präposition +) Artikel + Substantiv, tritt die Partikel γε meist wie folgt dazwischen: οἱ γ' ἄνθρωποι; ἔν γε τῷ κόσμῳ.

δέ (δ')⁶

Grundbedeutung: (leicht) adversativ (↔ ἀλλά = scharfer Gegensatz)

Position: an zweiter Stelle: πᾶς δὲ ὄχλος (oder später: πρὸς ἡμᾶς δέ, τὴν τέχνην δέ⁷)

Häufigste Übersetzung: **und, ø; aber**

► 1. adversatives δέ: **aber**

Μόνον γὰρ ἐν τοῖς σοφοῖς γίγνεται
φιλία, ἐν δὲ τοῖς φαύλοις φιλίαν
γίγνεσθαι οὐκ ἔξεστιν·

*Denn nur unter den Weisen entsteht
Freundschaft, unter den Schlechten aber
kann Freundschaft nicht entstehen.*

→ die Partikel δὲ hebt den Gegensatz ἐν τοῖς
σοφοῖς ~ ἐν τοῖς φαύλοις hervor.

Πολλοὶ γὰρ ἄνθρωποι ἀνδρεῖοί εἰσιν,
ἄδικοι δέ, καὶ πολλοὶ αὖ δίκαιοί εἰσι,
σοφοὶ δὲ οὐ·

*Denn viele Menschen sind tapfer, aber
ungerecht, und viele wiederum sind gerecht,
aber nicht weise.*

► 2. kopulatives / weiterführendes δέ [sehr häufig]: **und**, [in einer Erzählung:] **nun, daraufhin**; oft kann kopulatives δὲ **unübersetzt** bleiben

Τέως οὖν ὁ Δόρκων ἔκειτο σιωπῶν ἐν
τῇ λόγμῃ· ἐπεὶ δὲ ἡ Χλόη τὸν Δάφνιν
ἐκάλει ...

*Eine Zeitlang also blieb Dorkon still im Ge-
büsch liegen; als nun Chloe den Daphnis
rief ...*

Ἐγὼ σύνειμι τοῖς ἀγαθοῖς ἀνθρώποις·
χωρὶς δὲ ἐμοῦ ἔργον καλὸν οὐδὲν
γίγνεται. Τιμῶμαι δὲ καὶ παρὰ θεοῖς
καὶ παρὰ ἀνθρώποις ἀρίστη φιλίας κοί-
ωνος ...

[es spricht die ‚Tugend‘, ἡ ἀρετή] *Ich bin
unter den guten Menschen, und ohne mich
entsteht kein schönes Werk. Ich werde
verehrt bei Göttern und Menschen als die
beste Gefährtin der Freundschaft ...*

→ Das erste δὲ verbindet die zwei sich ergänzenden Aussagen: „unter guten Menschen sein“ / „an schönen Werken beteiligt sein“; das zweite δὲ markiert lediglich einen Neuanfang (Übergang zu einem neuen Punkt: „Verehrung“): es entspricht unserem Punkt samt Großschreibung am Satzanfang (nur Majuskeln, keine Interpunktion in der Antike!) und kann daher unübersetzt bleiben.

Weiteres Beispiel: ‚Kantharos‘ S. 67, Z. 3ff.: mit δὲ in Z. 6 (ἡ τροφή δ' [= δέ; Stellung!]) und Z. 7 (Προσφέρονται δὲ) werden weitere einzelne ‚Tischsitten‘ der Kelten angeführt; auch hier ist die Partikel δὲ = Punkt + Großschreibung – und damit bereits ‚übersetzt‘.

► Verweise

- zu μέν – δέ: → S. 140–141

- zu καὶ ... δέ: → S. 140, 3.c

6 Vor Vokal wird das ε meist elidiert: Δόρκων δ' ἐτεχνήσατο τέχνην (*daraufhin [δέ] ersann Dorkon eine List*).

7 Präposition bzw. Artikel und Bezugswort bilden eine Einheit. Allerdings steht δὲ auch in solchen Fällen manchmal an zweiter Stelle: τὴν δὲ τέχνην.

καί

Grundbedeutung: kopulativ

Häufigste Übersetzung: *und; auch*

► 1. kopulatives καί: *und*

- Kopulatives καί verbindet sowohl einzelne Wörter (Substantive, Adjektive, Adverbien ...) bzw. Satzglieder (z. B. gleichwertige adverbiale Partizipien) als auch Sätze.

Δικαιοσύνη καὶ σωφροσύνη·

Gerechtigkeit und Besonnenheit;

πάλαι καὶ νῦν·

früher und jetzt;

παίδευε καὶ ἄγε τὸν βασιλέα ἐπὶ τὴν ἀρετήν·

erziehe den König und führe ihn zur Tugend.

Merke: • καὶ ... καὶ ...: *sowohl – als auch;*

- πολλοὶ καὶ ἀγαθοὶ φίλοι: *<viele und zwar gute Freunde:> viele gute Freunde.* Καὶ steht nach πολὺς (und ὀλίγος: *wenig*), wenn eine Angabe der Qualität hinzutritt.

• Aufzählungen:

- in der Regel sind alle Glieder durch καί verbunden: **A καὶ B καὶ C** (dt.: *A, B und C*)

ἄρκτοι καὶ λέοντες καὶ κάπροι καὶ αἴγες·

Bären, Löwen, Wildschweine und Ziegen;

- Unverbundenheit (Asyndeton⁸) begegnet eher selten und dient dazu, dem Ausdruck besondere Lebhaftigkeit zu verleihen (= Stilmittel)

Φίλον, εὐεργέτην, σωτήρα τὸν Φίλιππον ἠγοῦντο·

<Sie hielten Philipp für ...:>In ihren Augen war Philipp ein Freund, ein Wohltäter, ein Retter;

- besonders eng zusammengehörige Glieder innerhalb der Aufzählung sind durch τε καὶ verbunden: (A τε καὶ B) καὶ C

χεῖρες τε καὶ πόδες καὶ ὀφθαλμοί·

Hände und Füße sowie Augen;

- Hervorhebung des letzten Gliedes: A, B καὶ C (καὶ vor dem letzten Glied, sonst Asyndeton)

ὁρᾶν, ἀκούειν, φρονεῖν καὶ ὑγαινεῖν·

[zu den Gütern zählen] Sehen, Hören, Bewusstsein und vor allem Gesundsein.

► Fortsetzung S. 140 ►

8 Griech. ἀσύνδετον (< α privativum und συνδέω: *zusammenbinden, verbinden*): *unverbunden*.

► 2. adverbiales καί: **auch, sogar, gar**

Adverbiales καί steht hervorhebend bzw. steigernd vor einzelnen Termini, bes. vor Adjektiven und Adverbien.

Καὶ τοῖς φυτοῖς ψυχαί εἰσιν· *Auch (sogar) die Pflanzen haben eine Seele;*
καὶ μάλα· — καὶ πολλοί· *gar sehr; — gar viele.*

Merke: οὐ μόνον – ἀλλὰ καί: *nicht nur – sondern auch.*

► 3. Einzelnes

a. Καί steht nach ὁ αὐτός (*derselbe*) sowie Adjektiven und Adverbien der Ähnlichkeit wie ἴσος (*gleich, ähnlich*), παραπλήσιος (*beinahe gleich, ähnlich*) in der Bedeutung **wie** (vgl. lat. idem, similis atque)

Ἔχω τὴν αὐτὴν γνώμην καὶ πρότερον· *Ich bin derselben Meinung wie zuvor.*
οὐχ ὁμοίως καὶ πρὶν· *nicht in gleicher Weise wie früher.*

b. In einer Erzählung kennzeichnet καί am Satzbeginn oft den Fortschritt der Handlung: *da ...*

Καὶ οἱ κύνες μάλα ὑλάκτησαν ... *Da schlugen die Hunde ein wildes Gebell an*

c. Καί ... δέ: **und auch** (δέ dient zur Satzverbindung [*und*], καί steigert [*auch*])

Ταῦτα γὰρ Ἐπίχαρμος λέγει, καὶ Πρόδικος δὲ ὁ σοφὸς ἐν τῷ συγγράμματι τῷ περὶ Ἡρακλέους ἀποφαίνει, ὅτι ... *Dies nämlich behauptet Epicharm, und auch der weise Prodikos legt in seiner Schrift über Herakles dar, dass ...*

μὲν... δέ⁹

Grundbedeutung: antithetisch

Position: nach den aufeinander bezüglichen Begriffen: πρῶτον μὲν – ἔπειτα δέ¹⁰

Häufigste Übersetzung: **ο** – **aber**; **ο** – **und** [bzw.] **Komma**

► μὲν bleibt meist unübersetzt!

- μὲν – δέ dienen zur Gegenüberstellung von einzelnen Begriffen / Satzgliedern oder ganzen Sätzen: Liegt ein ausgesprochener Kontrast vor, so haben μὲν – δέ eine adversative Funktion, sonst sind μὲν – δέ eher kopulativ (vgl. δέ!).
- Beim Übersetzen helfen μὲν – δέ den Aufbau komplexerer antithetischer Perioden zu durchschauen (und solche sind keine Seltenheit: das griechische Denken ist in seiner Grundstruktur stark antithetisch geprägt).
- Merke: ὁ μὲν – ὁ δέ: *der eine ... der andere* (in allen Kasus, Numeri und Genera); Näheres: → S. 118.

9 μὲν wird in Prosa fast ausschließlich in Verbindung mit folgendem δέ verwendet.

10 *Zuerst ... dann.* – Bei Substantiven mit Artikel sowie bei Präpositionalausdrücken stehen μὲν und δέ meist gleich nach dem Artikel bzw. der Präposition: ἡ μὲν ψυχὴ – τὸ δέ σῶμα; ἐν μὲν ἀνθρώποις – ἐν δέ θεοῖς.

► 1. adversatives μὲν – δέ: **zwar** – **aber**, [meist kann μὲν unübersetzt bleiben:] **ο** – **aber**

Ἡ μὲν σωφροσύνη ἀρετὴ ἐστίν, ἡ δὲ εὐφροσύνη ἀρετὴ οὐκ ἔστιν·

Die Besonnenheit ist (zwar) eine Tugend, die Fröhlichkeit aber ist keine Tugend.

Οὐκ ἀνδρὸς μὲν ἀρετὴν ἔλεγες πόλιν εὖ ἐπιτροπεύειν, γυναικὸς δὲ οἰκίαν;

Sagtest du nicht, die Tugend des Mannes bestehe darin, den Staat gut zu verwalten, die der Frau aber, das Haus?

Καὶ τῶν μὲν ἤκουον μακρὸν χρόνον, τοῖς δὲ οὐδὲ γρύζειν ἐπέτρεπον·

Und den einen hörten sie lange Zeit zu, die anderen aber ließen sie nicht einmal ‚piep‘ sagen.

► 2. kopulatives μὲν – δέ [häufig]: **ο** – **und** [bzw.] **Komma**

Δι’ ἐμὲ φίλοι μὲν θεοῖς οἱ ἄνθρωποι εἰσιν, ἀγαπητοῖς δὲ δήμῳ·

Durch mich [es spricht die ‚Tugend‘, ἡ ἀρετὴ] sind die Menschen bei den Göttern gut angesehen und beim Volk beliebt.

Σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δὲ ἀνθρώποις ἀγαθοῖς· [mit Anapher]

<Ich bin unter Göttern, bin unter guten Menschen:> Ich bin unter Göttern und guten Menschen.

Anm. Bei mehr als zwei Gliedern steht μὲν ..., δέ ..., δέ ...:

Ἄνευ σοῦ πᾶσα μὲν διὰ σκότου ἢ ὁδός, πᾶς δὲ ποταμὸς δύσπορος, πᾶς δὲ ὄχλος φοβερός·

Ohne dich führt der ganze Weg durch Finsternis, ist jeder Fluss schwer zu überqueren und jede Menschenmasse furchtbar.

οὖν

Grundbedeutung: konklusiv / konfirmativ

Position: an zweiter Stelle: εἶπεν οὖν ὁ Ζεὺς (oder später: τίς ἀρχὴ οὖν ...¹¹)

Häufigste Übersetzung: **also; jedenfalls**

► 1. weiterführendes und folgerndes οὖν:

a. οὖν markiert einen zeitlichen Fortschritt in einer Erzählung oder den Übergang zu einem neuen Punkt innerhalb eines Gedankengangs: **nun, darauf**

Δειπνήσαντες δὲ καὶ σπονδὰς ποιησάμενοι ἐτρέποντο πρὸς τὸν πότον. Ὁ οὖν Πausanίας εἶπεν· „Εἶεν, ἄνδρες, τίνα τρόπον ῥᾶστα πιόμεθα;“

Nachdem sie gespeist und das Trankopfer gebracht hatten, begaben sie sich ans Trinken. Darauf sagte Pausanias: „Wohl-an, Freunde, wie werden wir am behaglichsten trinken?“

►► weiteres Beispiel S. 142 ►►

¹¹ So insbesondere:

- nach einem Fragewort (vgl. oben);

- nach einem Präpositionalausdruck (πρὸς τὴν συγγένειαν οὖν; aber auch: ἐν οὖν τῇ πόλει);

- wenn ein Enklitikon sich dem (den) ersten Wort(en) anschließt (ἔχει τις οὖν ..., εἰ μὴ τι οὖν ...).

Ἐκαλλυνόμεν ἂν, εἰ ἠπιστάμην ταῦτα·
 ἀλλ' οὐ γὰρ ἐπίσταμαι, ὧ ἄνδρες
 Ἀθηναῖοι. Ὑπολάβοι ἂν οὖν τις ὑμῶν
 ἴσως· „Ἄλλ', ὧ Σώκρατες, τὸ σὸν τί
 ἐστὶ πρᾶγμα;“ (Plat. apol. 20c)

*Ich wäre stolz, wenn ich mich darauf
 verstünde [sc. Menschen zu erziehen]. Doch ich
 verstehe mich nicht darauf, ihr Männer von
 Athen. Dagegen könnte nun einer von euch
 einwenden: „Aber, bester Sokrates, womit
 beschäftigst du dich denn?“*

b. οὖν leitet eine Folgerung ein: **also, daher, demzufolge**

Τὸ δὲ στράτευμα ὁ σῖτος ἐξέλιπεν·
 κρέα οὖν ἐσθίοντες οἱ στρατιῶται δι-
 εγίγοντο·

*Dem Heer war das Getreide ausgegangen;
 daher aßen die Soldaten beständig Fleisch.*

► 2. konfirmatives οὖν: **in der Tat, in Wirklichkeit (Wahrheit), gewiss**

Εἰ δ' ἔστιν, ὥσπερ οὖν ἔστι, θεὸς ὁ
 Ἔρως, οὐδὲν ἂν κακὸν εἶη·

*Wenn aber Eros ein Gott ist, wie er es in
 Wahrheit ist, so kann er nichts Schlechtes
 sein.*

Anm. Konfirmatives οὖν tritt meist in Verbindung mit anderen Partikeln auf; geläufige Verbindungen sind:

- γοῦν (< γε + οὖν), verstärktes γε (s. S. 137): **jedenfalls, sicherlich; wenigstens**
- δ' οὖν führt ein unbezweifelbares Faktum ein, im Gegensatz zu Unsicherem oder nur Vermutetem: **sicher aber ist, dass; jedenfalls; wie dem auch sei**

Τὰ ἄλλα ἔθνη ὀρῶμεν τὰ γοῦν ἐν τῇ
 Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα ὄντα·

*Wir sehen, dass die übrigen Völker, wenigstens
 die in Europa, nach wie vor unabhängig sind.*

Εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω, οὐκ οἶδα·
 αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς·

*Ob ich recht handeln werde, weiß ich nicht: ich
 werde jedenfalls eure Partei ergreifen.*

- μὲν οὖν begegnet oft in Antworten; z. B. πάνυ (παντάπασι ...) μὲν οὖν: **ganz gewiss, sicherlich** (vgl. S. 120)

► 3. Unterscheide οὐκοῦν und οὐκουν

a. οὐκοῦν (mit Betonung des οὖν) steht

- in Fragen, wenn die Antwort ‚ja‘ erwartet wird: **also nicht?, nun nicht?, nicht wahr?**
- [seltener] in einer Folgerung (~ οὖν): **also**

Οὐκοῦν εὖ σοι δοκοῦσι βουλευέσθαι; –
 πῶς γὰρ οὔ;

*Scheinen sie dir nun nicht gut zu planen? –
 Wieso denn nicht?*

Οὐκοῦν διδάσκωμεν αὐτόν, ἀλλὰ μὴ
 λοιδορῶμεν·

Also wollen wir ihn belehren, aber nicht tadeln.

b. οὐκουν (mit Betonung der Negation) steht

- in einer negativen Schlussfolgerung: **also nicht**
- in einer Antwort, versichernd: **gewiss nicht, auf keinen Fall, unter keinen Umständen**

Οὐκουν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ ...·

Ich würde also nicht gut handeln, falls ...

Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει γενέσθαι;
 – Οὐκουν ἔγωγ' ἔφη·

*Aber du willst doch nicht Architekt werden? –
 Nein, auf keinen Fall, sagte er.*